

Lieder für das zweihundertdreundvierzigste Montagsgebet am 2.11.2020

Lie-be drän-get uns, die See-len dir, o Höch-ster zu emp - feh-len,
die der Tod von uns ge-trennt, die der Tod von uns ge-trennt.

2. Tilg', o Vater, ihre Sünden, laß sie Trost und Hilfe finden;
|: führe sie zu deinem Thron! :|
3. Ja, du führst auf weisen Wegen ihrem Ziele sie entgegen.
|: Vater, dir vertrauen wir! :|
4. Ach, erhöre unser Flehen, wollst nicht auf die Sünden sehen,
|: hör' uns an durch deinen Sohn. :|
5. Ach, befreie sie vom Leiden, führe sie zu deinen Freuden,
|: sieh dies heil'ge Opfer an! :|
6. Führ' auch uns durch Kampf und Leiden hin zu deinen ew'gen Freuden.
|: Vater, ach, erbarme dich! :|

O Gott und Va-ter voll der Huld, sieh an die ar-men See - len.
Wie für die un-ge-büß-te Schuld die Flam-men sie noch quä - len.

Sie ru-fen uns um Für-sprach' an, ihr Leid laß uns dir kla - gen, wenn-

gleich, o Herr, wir selbst ge - tan, wes - halb sie Pein nun tra - gen.

2. Sie sind Dein Bild, o höchstes Gut, Dich anzuschaun erkoren,
und ging der Wert von Jesu Blut an ihnen nicht verloren.

Sie sind von Deiner Kirche Hand getauft und aufgenommen,
von ihr geführt, im Gnadenstand vor Dein Gericht gekommen.

3. Es schloß der Tod des Wirkens Zeit, ihr Los sind bittre Zähren;
und ach, das ist ihr größtes Leid: Dein Antlitz zu entbehren.

Drum weihn wir Dir Gebet und Müh: Herr, laß uns für sie büßen!
Gedenk, wie am Altar für sie noch Christi Wunden fließen.

4. Die Sel'gen dort vereinen sich, mit uns Dich anzuflehen,
die ganze Kirche bittet Dich, laß sie Dein Antlitz sehen!

Nach Deiner Gnad befreie nun die Seelen aus den Peinen!

In Deinem Frieden laß sie ruhn, Dein Licht laß ihnen scheinen!

Je - su, für uns - re Sün - den - last am Öl - berg Blut ge -

schwit-zet hast. Durch Dei - ne Angst und blut' - gen Schweiß den

ar - men See - len Gnad' er - weis!

2. Jesu, gegeißelt fast zum Tod,
zerschlagen mit viel Wunden rot,
durch Dein daraus vergoßnes Blut
o kühle ihrer Peinen Glut!
3. Mit Dorn'n gekrönt, mein Herr und Gott,
trugst Du der Knechte Hohn und Spott.
Durch diesen Schmerz und diese Schmach
laß ihnen ihre Schulden nach!
4. Jesu, Dein Kreuz ohn' Ruh und Rast
mit großer Müh' getragen hast,
durch diese Müh' die ew'ge Ruh
den armen Seelen schenke Du!
5. Erquick, o Herr, die Seelen all
durch Deine bittre Todesqual!
Verkürz ihr Leid, ach mach sie rein,
und führe sie zum Himmel ein!

O Heil'-ger Geist, o Trö-ster Du, den Trost den See - len
gib ih - nen Licht und sel' - ge Ruh, ihr ew' - ges Heil voll -

spen - de, en - de. Er - bar-me Dich, er - bar-me Dich, nimm sie vom Lei-dens-

or - te, die Fin-ster-nis schließ e-wig-lich, tu auf die Him-mels-pfor - te.

2. O Geist, du Quell der Güte, nimm an die heißen Tränen
von Deiner lieben Christenheit und lasse dich versöhnen!
Wir bitten Dich: begnade sie, die noch im Feuer leiden;
aus ihrem Kerker rette sie, nimm sie in deine Freuden.

3. O Gottes Lieb', o Heil'ger Geist, o Tröster der Betrübten,
 der allen Gnad' und Hilf' erweist, die Gott auf Erden liebten!
 die armen Seelen in der Qual barmherzig woll' erquicken,
 damit sie bald im Himmelssaal dein Angesicht erblicken.

4. O Heil'ger Geist, hernieder eil, sie mild zu übertauen,
 vollende ihres Glaubens Heil, daß sie Dich bald anschauen.
 Kühl' ihre Glut, still' ihre Pein, der Trübsal mach ein Ende;
 die Finsternis in Sonnenschein, das Leid in Freuden wende.

Gott, Va - ter al - ler, die Du schufst, die Du zu
 er - barm der ar - men See - len Dich, die lei - den,

Dei - nem Reich be - rufst,
 ach, so bit - ter - lich! Zeig ih - nen bald Dein An - ge -

sicht und nimm sie auf zum ew' - gen Licht.

2. Gott Sohn, der Du aus Liebe kamst und unsre Sünden auf Dich nahmst,
 voll Lieb' umhergingst ohne Rast und jede Not behoben hast.
 Errette aus der größten Not, die sind getauft auf Deinen Tod.
3. Gott Heil'ger Geist, der Liebe Geist, der Gott uns Vater nennen heißt,
 Du Tröster, tröst in Flammenqual sie armen Seelen allzumal,
 die zu der Kirche, Deiner Braut, sich allezeit bekannten laut.
4. Maria, Jungfrau mild und süß, blick aus dem Himmelsparadies
 auf Seelen, die da brennen noch, als Mutter dich bekennen doch.
 Hilf ihnen in dem großen Schmerz, beweis auch hier dein Mutterherz.